

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 2

Artikel: 23 neue Berufsunteroffiziere
Autor: Neuweiler, Hans-Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

23 neue Berufsunteroffiziere

Am 12. Dezember 2014 brevetierte Br Heinz Niederberger, Kdt BUSA, in Herisau 23 junge Schweizer zu Berufsunteroffizieren: 14 Deutschschweizer, fünf Romands und vier Tessiner.

An der Feier nahmen der CdA, KKdt André Blattmann, der Kdt HKA, Div Philippe Rebord, etliche Kommandanten von Lehrverbänden, Bischof Martin Büchel von St. Gallen und die Regierungsräte Fredy Fässler (SG) und Paul Signer (AR) teil.

Der Leiter des Grundausbildungs-Lehrganges war Hptadj, jetzt Chefadj Patrick Robatel, sein Stv Hptadj Stefan Rubi.

Zweck und Ziel der BUSA

Br Niederberger umschrieb Zweck und Ziel der BUSA, welche die angehenden Berufsunteroffiziere auf ihren aussergewöhnlichen Beruf als Ausbilder, Coach und Spezialist vorbereitet. Sie müssten fortan junge Menschen führen und anleiten als Soldaten, damit diese ihre Aufgabe erfolgreich ausführen können. Sie sollen die ihnen übertragene Verantwortung mit Initiative und Herzblut anpacken. Die Erwartungen an sie seien gross, aber was während des Grundlehrganges gezeigt wurde, stimme zuversichtlich.

Dann trat der Lehrgang, Mann für Mann, vor den Kommandanten. Jeder wurde mit Handschlag über der Schweizer Fahne zum Adjutanten befördert. Ein Teilnehmer entstammte der Bundeswehr: Hauptfeldwebel Robert Lange.

Nach einer musikalischen Darbietung überbrachte der Regierungsrat Fredy Fässler die Grüsse des Kantons St. Gallen. Den neuen Adjutanten wünschte er viel Erfolg bei ihrer herausfordernden Aufgabe. Auch wenn ihre Arbeit manchmal anforderungsreich und in freiem Gelände hart sei – es erwarte sie ein sehr interessanter Beruf!

KKdt Blattmann kam nach Worten zu den Brevetierten und zu den Gästen zu seinem Kernthema WEA. Dieses Projekt sei für die Armee dringend, denn es gelte, die bei der Armee XXI gemachten Fehler zu eliminieren.

Insbesondere sei es wichtig, dass alle Verbände wieder voll ausgerüstet seien und dass es wieder eine Mobilmachung gebe, wo innert 30 Tagen 30 000 Mann aufgeboten werden können.

Bessere Ausbildung

Mit der verbesserten Ausbildung sprach der Armeechef die Berufsunteroffiziere direkt an, vor allem auch mit dem Abverdienen des letzten Grades während einer ganzen RS. Gerade hier sei die fundamentale Mitarbeit der BU nötig.

Seit dem Fall der Berliner Mauer war es relativ lange ruhig in Europa und den östlichen Ländern, doch seit dem Frühjahr

2014 sind viele Konflikte ausgebrochen. Lösungen sind zurzeit nicht in Sicht. Deshalb muss unsere Armee bereit sein. Sie braucht robuste Verbände; deshalb sei die WEA eine absolute Notwendigkeit. Der Preis für den Erfolg der Berufsmilitärs sei Hingabe; und das erwartet der CdA von den Brevetierten.

Gebet von Bischof Büchel

Bischof Büchel sprach zum Gleichnis, wo der Herr zu einem Gärtner sprach und von ihm unverständliche Handlungen forderte und letzterer nach Bedenken diese auch ausführte. Als letztes hatte er einen Bambus zu halbieren und neu zu setzen.

Büchel verglich das mit der Aufgabe der neuen Berufsunteroffiziere. Auch sie müssten manchmal Befehle ausführen, die nicht sofort verständlich seien; aber es gehe darum, heranwachsende junge Männer und Soldaten zu formen und zu fördern.

Nach einem Schlusswort des Kommandanten, dem gemeinsamen Singen des Schweizerpsalms und dem Abmelden des Grundausbildungs-Lehrganges marschierten zuerst die BU und dann die Gäste ab. Es war eine würdevolle Feier in würdigem Rahmen.

Hans-Peter Neuweiler, Herisau 



Die brevetierten Berufsunteroffiziere mit deutschem Gastteilnehmer (hintere Reihe ganz links). Vorne Mitte der Lehrkörper.

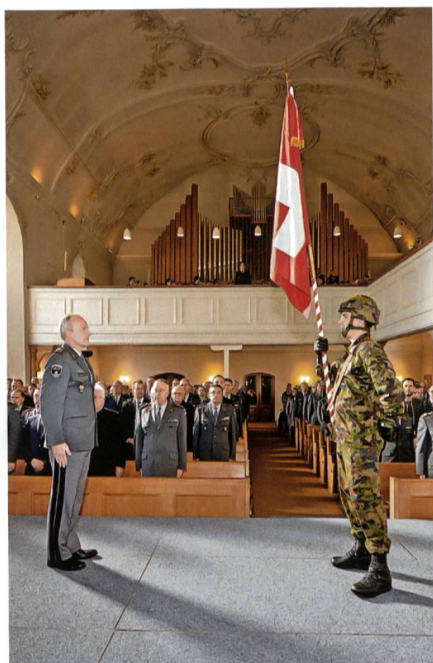


Der Kommandant der BUSA: Brigadier Heinz Niederberger.



Bilder: BUSA

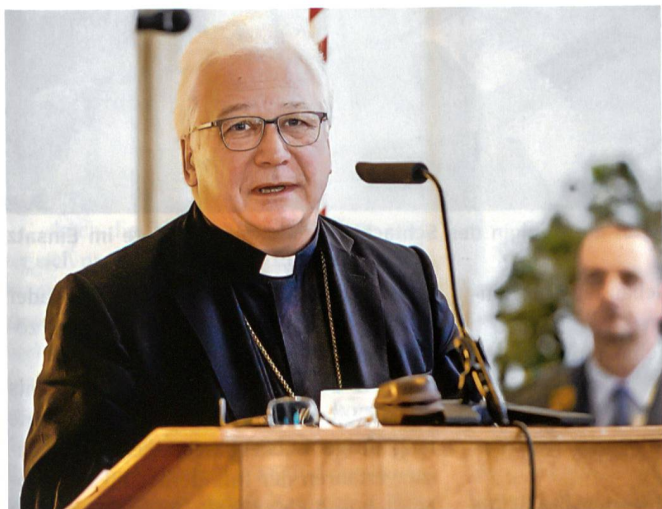
Aufmerksamer Zuhörer: Korpskommandant André Blattmann.



Niederberger und Stabsadj Hehli.



Feierliche Beförderung in der reformierten Kirche Herisau.



Bischof Martin Büchel von St. Gallen beim Gebet.



Regierungsrat Fredy Fässler (SG) bei seiner Ansprache.